Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 221. Freitag, den 21. September 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. September 1849.

Herr Kaufmann Stoweton aus Hull, Herr Mechanikus Richter aus Königsberg, log. im Engl Hause. Herr Major a. D. A. v Arnim aus Lapehne bei Cöslin, Frau Kreis Justiz-Räthin Misch und Fräulein Töchter aus Subkau, log. im Hotel de Berlin Herr Superintendent Weickhmann aus Steegen, Herr Gutsbesitzer Wieler aus Sobielke, log. in Schmelzers Hotel. Herr Studiosus Hartog aus Königsberg, Herr Conditor Manns aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann E. Jakoby aus Elbing, Herr Bürgermeister A Schmidt aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Rittergutsbesitzer Ewert nebst Frau Gemahlin aus Tauenzin u. Michaelis aus Neuhoff, log im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Nach § 86. der Städte-Ordnung scheidet jährlich ein Drittel der Stadt-Verordneten aus, und es wird daher mit der Wahl der, in Stelle der Ausscheidenden erforderlichen Anzahl Stadtverordneten und Stellvertreter vorgegangen werden.

In der nachstehenden Tabelle ist die Ordnung für die diesjährige Stadtverordneten-Wahl angegeben, zu welcher jeder stimmfähige Bürger noch eine besondere Einladung erhalten wird.

In dieser Einladung haben wir auf die Pflichten hingewiesen, deren gewissenhafte Erfüllung jedem Bürger zur Förderung des Gemeinwohls am Herzen liegen muß. Wir dürfen daher erwarten, daß die pflichtmäßige Sorge für das allgemeine Beste, so wie die Rücksicht auf das eigene Wohl, jeden eingeladenen Bürger bestimmen werden, der Wahlversammlung seines Bezirkes beizuwohnen, um zur Besorgung des Gemeinwohls einsichtsvolle und gemeinnützig denkende Männer zu

berufen, indem auf nicht persönlich entschuldigtes Ausbleiben der Ausschluß von der Theilnahme der öffentlichen Verwaltung und die Erhöhung der Abgaben von der Stadtverordneten-Versammlung verfügt werden kann.

Die zur Erhebung des Gemüths angeordneten gottesdienstlichen Feierlichkeiten werden an den Wahltagen:

Donnerstag, den 27. September c., in der St. Marien- und St. Johannis-Kirche Vormittags 9 Uhr und in der St. Bartholomäi-, St. Catharinen-, St. Salvator- und Heil. Leichnams-Kirche Morgens 8 Uhr.

Freitag, den 28. September c., in der Neufahrwasserschen, Altschottländischen und St. Albrechter Kirche Morgens 9 Uhr,

stattfinden.

Nummer und Namen der Stadt-Bezirke.		In denselben werden gewählt. Stadtverordnete.	Stellvertreter.	Ort der Wahl-Versammlung.	Tag der Wahl im September c.	Stunde der Wahl.
1 u. 2	des Poggenpfuhls und der Fleischergasse	—	1	St. Trin.-K.-Sakr.	Donnerstag, d. 27.	Nachm 2 Uhr.
3	des Vorst. Grabens	2	1	St. Trinit.-Kirche	desgl.	
4	der Hundegasse	1	—	Rathhaus	desgl.	Vorm. 10 U.
5	des Langenmarktes	3	1	Rathhaus	desgl.	
6	der Jopengasse	1	1	Rathhaus	desgl.	
7	der Frauengasse	3	1	Grüne Thor	desgl.	
9	der Breitgasse	1	—	St. Johann.-Kirche	desgl.	
14	des Holzmarktes	1	—	St. Cathar.-Kirche	desgl.	Nachm. 2 U.
17	der Paradiesgasse	1	—	St. Barth.-Kirche	desgl.	Vorm. 9 U.
18	des Schüsseldamms	1	—	St Barth.-K.-Sak.	desgl.	
24	von Mattenbuden	1	—	St. BarbaraKirche	desgl.	Nachm 2 U.
27	von Petershagen	1	—	St. Salvat.-Kirche	desgl.	Vorm. 9 U.
29	von Neugarten	1	—	Heil. Leichn.-Kirche	desgl.	
30	von Neufahrwasser	1	1	Kirche daselbst	Freitag, den 28.	Vorm. 10 U.
33	von Stadtgebiet	1	—	Altschottl. Kirche	desgl.	
34	von St. Albrecht	1	—	St. Albrecht. Kirche	desgl.	

Danzig, den 3. September 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Daß die verehelichte Maria Hulda Franziska Paleske geborne Jacobsen im Beistande ihres Vaters, des Gasthofbesitzers Jacobsen, vor Eingehung der Ehe mit dem Pächter Herrmann Walter Paleske in Neuguth die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat, wird hiermit nach § 422., Tit. I., Thl. II. des Allg. Landrechts öffentlich bekannt gemacht.

Schöneck, den 31. August 1849.

Königliches Bezirks-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Mittwoch den 10. October d. J., Vormittags, 10 Uhr, sollen auf dem Platze hinter der Reitbahn (Langgarten) 64 Stück ausrangirte Königl. Dienstpferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden

Danzig, den 20. September 1849.

Das Kommando des Königl. 1. Leib-Husaren-Regiments.

4. Für die Lieferung des Bedarfs an wollenen Decken, Bettwäsche, Handtüchern und Krankenkleidern für die Garnison-Anstalten im Bereich des ersten Armee-Corps für das Jahr 1850, sollen die Mindestfordernden im Wege der Submission ermittelt werden. Die Objecte und Orte der Lieferung sind aus den Lieferungsbedingungen zu ersehen, welche in unserer Registratur, bei dem hiesigen Train-Depot und den Militair-Lazareth-Kommissionen zu Danzig, Graudenz und Thorn ausgelegt sind.

Lieferungs-Unternehmer werden ersucht, ihre Offerten portofrei mit der Bezeichnung „Offerte wegen Wäschelieferung" versiegelt bis zum 9. Oktober d. J. an uns einzusenden; an welchem Tage in den Nachmittags um 4 Uhr anberaumten Termin mit den Mindestfordernden, welche persönlich erschienen sind, oder deren gehörig Bevollmächtigten hier zur Stelle, mit den Auswärtigen aber durch die genannten Lazareth-Kommissionen nach Umständen weiter unterhandelt und kontrahirt werden soll.

Königsberg, den 11. September 1849.

Königliche Militair-Intendantur I. Armee-Corps.

Entbindung.

5. Die erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem muntern Knaben, zeigt, statt besonderer Meldung, ergebenst an M. H. Rosenstein.

Todesfall.

6. Nach dem Willen Gottes starb gestern Abend 10 Uhr am Zehrfieber mein lieber Mann, Vater, Schwieger- und Großvater, der Schornsteinfegermeister Johann Wilhelm Fritze, im 51sten Lebensjahre Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen tief betrübt allen Freunden und Bekannten an

Danzig, den 20. September 1849. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

7. **Musik-Leih-Institut** bei **F. A. Weber**, Langgasse 538. Bei Beginn des Spätjahres erlaube ich mir auf dasselbe aufmerksam zu machen. ¼jährl. Abonnement 1 Rtl. 20 Sgr. oder 3 Rtl. — mit Entnahme von 1 Rtl. oder 3 Rtl. eigenthümlicher Musikalien. Kataloge gratis. — Vollständiges Lager von Musikalien für alle Instrumente.

8. Durch **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu beziehen:

Allgemeine Muster-Zeitung,

Album für weibliche Arbeiten und Moden. Preis vierteljährlich ½ Rtl. Stuttgart. Verlag von Engelhorn und Hochdanz.

Die erste Nummer des 4ten Quartals für 1849 ist bereits ausgegeben und werden hierauf, so wie auf die verflossenen 3 Quartale und die Jahrgänge 1846, 1847 und 1848 Bestellungen angenommen. — Die Muster-Zeitung erscheint monatlich 2 Mal; jede Nummer besteht aus einem Bogen Text, zu welchem abwechselnd entweder ein ganzer Bogen Muster, oder ein halber Bogen Muster und ein Modebild gegeben werden. Der Text enthält: Interessante Erzählungen, Modeberichte, die Erklärung der Musterbogen und neuer weiblicher Arbeiten, Miscellen 2c., einen Rebus. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß bei der Wahl der Muster für das 4te Quartal hauptsächlich auf solche Gegenstände Rücksicht genommen wird, die sich zu Arbeiten für Weihnachtsgeschenke eignen.

Anzeigen.

9. Jede **Reparatur i. Horn, Elfenbein u. Schildpatt** läßt auf das beste ausführen. W. Schweichert, Langgasse 534., b.

10. **Tägliche Journalierfahrt nach Elbing**, Abfahrt 3 Uhr Nachmittags, Fleischergasse No 65 bei F. Schubart.

11. **Direkte Journalier-Verbindung nach Bromberg und Woldenberg.** Für Bequemlichkeit und rasche Beförderung der Passagiere ist bestens gesorgt. Abfahrt: jeden Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Abends 7 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

12. Gute, reine, fehlerfreie Beer de Blanche und Grumkauer Birnen werden à 12½ sgr. pro Maaß u. Bergamotten à 7½ sgr. von heute ab und innerhalb 4 b. 5 Tagen in Strohdeich beim Kochhause am Ladeplatz gekauft. Danzig, d. 20. Sept. 1849.

13. 250 bis 300 Rtl. w. a. 1 unbedingt sich., nahes, ländl. Grdst. gesucht Fraueng. 902.

14. Geg. Faustpfand w. 100 rtl. zu M. Zinsen v. Ad. unt. A. 10. w. i. Intellig.-Comt. erb.

15. **Tivoli-Theater.**

Heute **Freitag** findet die bereits angekündigte **Luftschifffahrt bestimmt** statt. — Dazu große **Kunstvorstellung** der **Ungarischen Athleten**-Gesellschaft unter Direktion des Herrn **Ignatz Casymir Lutfma** aus Preßburg und Theater-Vorstellung. Zum Schluß **Pantomimen**-Vorstellung. — Von **3 Uhr** Nachmittags ab Garten **Konzert.** Näheres durch die Zettel. T. Kopka.

16. **Sterbe- und Kranken-Kasse des ehemaligen Sicherheitsvereins.**

Einladung zur General-Versammlung Mittwoch, den 26. September 1849, Abends 6 Uhr, im Schuhmachergewerkshause, am Vorstädtsch. Grab. No. 40. zur Beschlußnahme über Abänderung des Statuts. Die sich nicht einfindenden Theilnehmer der Kasse werden als dem Beschluß der Anwesenden beitretend betrachtet. Die derzeitigen Vorsteher der Kasse.

17. Ein leichter gut erhaltener Jagdwagen, sowie eine gut erhaltene Droschke und ein ganz verdeckter leichter Wagen werden zu kaufen gewünscht. Adressen baldigst abzugeben in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

18. Auf d. Langenmarkt 451. 2 Gelegenheiten zu verm. u. 1 Spind zu verkauf.

19. **Tägliche** Journalier-Verbindung nach **Elbing und Marienwerder** bei Th. Hadlich, Glockenthor u. Laterneng.-Ecke 1948.

20. 2 St. blaue Leinwand s. von d. Baumgartscheg. b. n. d. Schneidemühle abhänden gekommen. D. Wiederbringer erhält Schneidemühlegasse 150. eine Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

21. E. Logis v. 2 bis 3 Zimm. u. Kabinet, Küche, Bod. u. Keller a. d. Rechtstadt w. z. 1. Okt. zu miethen gewünscht. D. Intell.-Comt. nimmt Offert. unt. A.Z. an.

22. Große u. kleine, seid. u. woll. **Tücher, Schwals,** Westen, Glacé-Hdsch. w. wäscht nur a. best., schnellst., billigst u. wirkl. geruchlos, Schröder, Fraueng. 902.

23. 1500 Rtl. werden zur 1. Hypothek auf einen Speicher ohne Einmischung eines Dritten gesucht und Adressen entgegengenommen 1. Steindamm No. 383.

24. Meine Schule für elementarischen und höhern praktischen und theoretischen Musikunterricht nimmt beim Beginn des neuen Quartals (1. October) wieder Pianoforte-Schüler auf. Das Stundengeld des einzelnen Schülers ist monatlich 1 Thaler. E. F. Ilgner, Jopengasse No. 735.

25. Johannisgasse 1331. ist ein tafelförm. Klavier von sechs Octaven zu vm.

26. Kapitalien verschiedener Größe sind hypothekarisch zu bestätigen durch E Brandt, Hundegasse 238.

27. Bestellungen auf hochländisch büchen, eichen und fichten Klobenholz werden angenommen im Laden der Herren Hoppe & Kraatz, vis à vis der Post.

28. Bestellungen auf Preß-Torf, pro Klafter 4 Thaler, werden angenommen Hundegasse No. 238.

29. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Freitag, d. 21., groß. Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

30. Ein einzelner Herr w. in der Gegend des Stadt-Gerichts eine Wohngelegenheit. Adressen W. 3 erbittet man hinter Adlersbrauhaus 679.

31. Einem gewandten Brauer, der sein Fach versteht, ein baares Vermögen von 1000 rtl. besitzt, wird ein vortheilhaftes Braugeschäft, für eigene Rechnung oder als Theilnehmer, offerirt. Auskunft darüber wird ertheilt 4. Damm 1538.

32. Ein Buchbinder findet Beschäftigung Hundegasse 75.

33. Ein großer, schwarzer Kettenhund, mit weißgefleckten Füßen, auf d. Namen „Wasser" hörend, hat sich vor 8 Tagen in Oliva verlaufen. Es wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in Quaschin b. Probst abzulief. Vor d. Ankauf w. gew.

34. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Heute Freitag, den 21., Versammlung um 7 Uhr, Vorberathung über die am nächsten Freitag stattfindende General-Versammlung behufs Wahl eines neuen Vorstandes u. Besprechung von Vereins-Angelegenheiten. Bücherwechsel v 6—7 U.

35. **Deutsches Haus.**

Sonnabend Konzert. Ein Näheres in der morgenden No.

36. Eine **Granit-** oder **Marmorplatte** circa 3 Fuß lang und 2 bis 2½ Fuß breit wird zum Kauf gesucht Jopengasse No. 740.

37. Ein Reisekoffer wird zu kaufen gesucht Heil. Geistgasse No. 1011.

38. ☞ Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch, findet zur Erlernung der Manufaktur- und Leinwandhandlung sofort eine Stelle bei Ign. Fr. Potrykus, Glockenthor-Ecke.

39. **Beckers Weltgeschichte** 14 Bde. cpl. gut gbdn., für 6½ rtl. zu haben Heil. Geistthor No. 953.

40. Um baldige Rückgabe geliehener Bücher u. Noten, (bes. Platen, Zschocke, kl. Singemeister, Beeth. Past.-Symph., Gesanghefte A. u. Q, Männer-Quartett u. s. w. bittet ergebenst Dr. Brandstäter.

41. D. Kaufantheil v. Kassubsch. Markt a. ½ Dtzd. Rohrstühle i. a. 506, Gutke a. Quadendorf zugefallen, d. Fußbank dem H. Drefs aus Langfuhr auf No. 519.

42. 2 wo möglich zusammenh. Zimm. w. in einem lebh. Theile d. Stadt v. 2 jung. Leuten zu miethen ges. Adr. beliebe m. u. Ch. F G. im Intell.-C. abzug.

43. Wiederbr. e. am 11. ds. entw. weissen m. br. Flecken, flockhaar. grossen Hühnerhundes erhält e. Belohn. Hundeg. 262. V. d. Ankaufe w. gew

44. Zu einer Reise nach Stettin mit Extrapost wird ein Reisewagen zu miethen gesucht. Wer einen solchen zu vermiethen hat, wird ersucht, seine Adresse unter W. 125. baldigst im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

45. Ein Mitbewohner eines freundlichen Zimmers vor dem hohen Thore wird gesucht. Näheres Langgasse No. 537., Morgens von 8 bis 9 Uhr.

46. Ein tafelf. mah. Fortepiano, v. 6 Okt., ist Frauengasse 836. zu vermieth.

47. Ein noch brauchb. eiserner Ofen wird gekauft im Laden a. Hl. Geistth. 953.

48. Den geehrten Herren u. Damen, wie auch den resp. Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, die ergebene Anzeige, dass ich am 3. Oct. c. eine Gesangschule für Anfänger eröffne. — Der Verein für geübte Sänger beginnt am 6. Oktober. Kronke, Breitgasse No. 1198.

49. 1 polirt. Ladenspind, Glasspind oder Servante w. gekauft Gerbergasse 360.

Vermiethungen.

49. Ein schönes Ladenlokal in einer lebhaften Straße auf der Rechtstadt ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres 1sten Damm 1125.

50. Fraueng. 858. ist d. Belle-Etage, Kamm., Küche, Komodite, Bod. u. Kell. zu. vm

51. In Folge meiner Versetzung nach Potsdam ist meine bisherige Wohnung Krebsmarkt 482. vom Oktober ab anderweit zu vermiethen. Ueber die näheren Bedingungen bitte ich mit mir Rücksprache zu nehmen. A Richter, Kgl. Regier.-Rath.

52. 1 Saal ist mit und ohne Meub. zu v. Langgasse 402.

53. Hunde- u. Matzkauscheg.-Ecke 416./17. ist die Oberetage v. 1 Okt. zu v.

54. Zwei schöne Quartiere mit und ohne Meubeln so wie Stallung sind vom 1. Oktober zu v. in der Sandgrube No. 391.

55. Gerbergasse No. 64. ist die Ober-Saal-Etage zum Oktober halbjährig, auch wenn es gewünscht wird monatsweise zu vermiethen.

56. Kohlenmarkt 2036. sind zwei meublirte Zimmer nebst Kabinetten monatsweise zu vermiethen und gleich zu beziehen.

57. Jopeng. 730. ist e. Untergelegenh. u. Saaletage noch bill. z. Michaeli z. v.

58. Heil. Geistgasse 776. sind in der zweiten Etage 3 dekorirte Zimmer, nebst Küche, Dachstube rc., gleich oder zur rechten Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere Breitgasse No. 1221. bei G. Bencke.

59. Fraueng. 886. ist d. Obers.-Etage nebst Kell., Kch. rc., halbj. f. 25 rtl. z. v.

60. 1. Damm 1130. ist e. meubl Zimm. u. Nebenkab. a. 1 od. 2 einz. Hrn. z. v.

61. Eine Stube u. Kab. ist mit auch ohne Meubeln z. v. Wollweberg. 541.

Auctionen.

62. Dienstag, den 25. September d. J., sollen in der Burgstraße, im Grundstücke No 1813, aus dem Nachlasse der Schmiedemeister-Wittwe Schütz: 1 acht Tage geh. Stubenuhr im mahagoni Kasten, Schreib- und Kleidersekretaire, Tische Stühle, Bettgestelle, Betten, Wäsche, Pelze, Frauenkleider, Porzellan, Fayence, Glas, Irdenzeug, Wirthschafts- und Küchengeräthe aller Art, auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden. J. T. Engelhard, Auktionator.

63. Freitag, den 28. September d. J., sollen Scheibenrittergasse, im Hause 1254., auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 tafelförmige Fortepianos, 2 nußbaum. Linnen- u. 1 Schreibespind, 2 zweithür. Kleiderschränke, 1 Waaren-Repositorium mit Fächern und Schiebladen, 2 Tombänke, diverse andere Schränke, Komoden, Tische, Stühle, Himmel- und andere Bettgestelle, Rouleaux, Koffer, 1 Kirschenpresse, Wäsche, Herren- und Frauenkleidungsstücke, Handwerkszeug, Glas und Porzellan, kupfern., zinn., irdenes rc. Wirthschafts- und Küchengeräthe, 1 Partie Bücher, darunter 30 Jahrg. Beobacht. a. d. Spree, 1 alter, runder Ofen und 2 Feuereimer.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

64. **Schweineschmalz in Blasen** von ausgezeichneter Qualität ist noch in der Schlacht- und Pökelungs-Anstalt auf der Niederstadt à 5 sgr. p. U. zu haben.

65. **Englische Stahlfedern,** Stahlfederhalter empfiehlt die Buchhandlung von **W. Kabus,** Langgasse No 515.

66. Ein Kindertisch mit Bänken ist zu verkaufen Jopengasse 598.

67. **Zurückgesetzte Lamas,** zu Damen-Mänteln, werden um damit zu räumen, auffallend billig verkauft E. Fischel.

68. **Echte pariser Damenhandschuhe,** von ganz vorzüglicher Qualität, empfiehlt billigst E. Fischel.

69. Um mit den zurückgesetzten Handschuhen zu räumen, werden solche à 5, 6 und 10 sgr. verkauft bei A. Pielcke, Langgasse 511.

70. 1 tafelförmiges Fortepiano ist Goldschmiedegasse 1090. zu verkaufen.

71. Im Gasthof „Drei Mohren" stehen zum Verkauf: 2 fünfjähr. 4-zöllige, starke Grauschimmel, 1 schöne zugerittene 5-jähr. 1-zöll Fuchsstute und 1 brauner militairfr. 8-jähr. 2-zöll. Wallach. Die Pferde sind gesund, von eleganter Figur und sehr guter Race, und können von 10 — 12 Uhr Vormitt. besehen werden.

72. 1 birkenes Glasspind ist billig zu verkaufen Paradiesgasse 1051.

73. Grauchen und Weinbirnen à 4 sg, Bergamotten à 5 sgr. Sandgrube 391.

74. Bergamotten-Brack wird das Maaß zu 2 sgr. in Strohdeich verkauft.

75. **Reinschmeckende Kaffees** zu 6 — $6\frac{1}{2}$ — 7 — $7\frac{1}{2}$ u. 8 sgr., **Zucker u. Raffinade** zu $5\frac{1}{2}$ u. 6 sgr., in ganzen Broden billiger, Farin zu 4 — $4\frac{1}{2}$ u. 5 sgr. pro Pfund, braun, gelb u. weiß Kandis, sowie alle andern Materialwaaren zu billigen Preisen bei **F. A. Durand,** Langgasse No. 514, Ecke der Beutlergasse.

Hiezu Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 221. Freitag, den 21. September 1849.

76. Ein 2-pers. Sophabettgestell ist billig zu verk. Töpfergasse 21., 2 Tr. hoch.
77. Büchen Klobenholz ist billig zu haben Holzgasse 9 bei Jahn.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

78. Nothwendiger Verkauf.

Das den Maurergesell Simon Dorowskischen Eheleuten gehörige, hierselbst vor dem neuen Thore, dem neuen Zeughause gegenüber belegene, sub No. 16. des Hypothekenbuchs und No. 319 und 320. der Servis-Anlage bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 1633 Rtl. 3 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. Januar 1850

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Stadt- und Kreisgericht zu Danzig.
I. Abtheilung.

79. Nothwendiger Verkauf.

Das den Musiklehrer Robert Boydschen Eheleuten gehörige, hier auf der Niederstadt an der Ecke der Schleusen- und Weidengasse No. 480. und 481. gelegene, im Hypothekenbuche mit No. 87. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 5180 rtl. 13 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. März 1850, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 18. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

80. Die aus Wohnhaus, Schmiede und mehren Morgen Acker bestehende Besitzung der Joseph Pyanowskischen Erben in Berent, abgeschätzt auf 1170 Rlblr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratu, einzusehenden Taxe, soll am 19. November d. J., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Berent, den 17. Juni 1849.

Kreis-Gerichts-Deputation.

81. Subhastations-Patent.

Das im Dorfe Oberhütte sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück des Carl Gottlieb Albrecht, abgeschätzt auf 939 rtl. 10 sgr., soll

am 31. October c., Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen. Der seinem Aufenthalte nach unbekannte Carl Gottlieb Albrecht wird hiezu öffentlich vorgeladen.

Carthaus, den 8. Juni 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

82. Nothwendiger Verkauf.

Die den Nötzelschen Eheleuten gehörigen Grundstücke No. 2 nebst der damit verbundenen Schankgerechtigkeit, ferner das Erbpachtsgrundstück No. 45., beide zu Zblewo, abgeschätzt auf 6813 rtl. 23 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Prozeßbureau einzusehenden Taxe, sollen am

24. November 1849

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 30. April 1849.

Das Kreis-Gericht

I. Abtheilung.

83. Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht zu Elbing.

Das dem Kaufmann Johann Heinrich Bethke gehörige, in der Heiligen Leichnamsstraße gelegene Grundstück A XII. 24, abgeschätzt auf 1121 rtl. 2 sgr. 1 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. Dezember 1849, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Kreis-Gerichts-Rath Bröde subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, nämlich:

1) die Erben der Wittwe Caroline Heinriette Zander geb. Kötsch,
2) die Erben des Kaufmann Raths, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Edictal-Citation.

84. Der Arbeitsmann Jacob Brosowski wird zur Beantwortung der, von seiner Ehefrau Anna Maria geb. Klagemann gegen ihn, wegen böswilliger Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage auf

den 24. October c, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Kreis-Justiz-Rath am Ende in unser Gerichtshaus unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erachtet werden soll.

Danzig, den 3. Juli 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.